

**Zeitschrift:** Wohnen  
**Band:** 70 (1995)  
**Heft:** 7-8

## Inhaltsverzeichnis

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 19.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



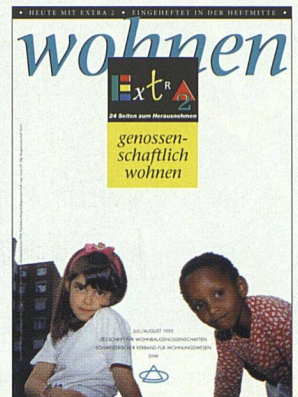
**LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER**

*Vor hundert Jahren wurde der internationale Genossenschaftsbund gegründet; Anlass für uns, das zweite EXTRA ganz diesem Thema zu widmen. Verschiedene Aspekte werden beleuchtet: Unter welchen Umständen findet eine Generalversammlung in einer kleinen Lenzburger Genossenschaft statt, was läuft hinter den Kulissen (ab S. 2)? Ein Forumsgespräch erläutert Fragen über Reformbedürftigkeit in Genossenschaften, Mietrecht und darüber, ob Genossenschaften wirklich soziale Vermieterinnen sind (S.10). Dass mit Genossenschaften nicht nur immer Wohnbaugenossenschaften gemeint sein müssen, wird klar in verschiedenen Berichten über Produktivgenossenschaften (ab S. 9).*

*Weiter haben wir eine kleine Umfrage unter willkürlich gewählten Genossenschaftler/innen gemacht: Wir wollten wissen, was für sie der grösste Vorteil am genossenschaftlichen Leben ist und ob sie an ihrer Genossenschaft etwas ändern möchten. Eine harmlose Sache also. Um so erstaunter mussten wir feststellen, wie ungern sich manche Leute befragen lassen und zu welchem Problem das dazugehörige Foto werden kann. In einer Genossenschaft in der Innerschweiz hiess es gar, die Stimmung in der Genossenschaft sei momentan so miserabel, da wolle man lieber nicht aufs Foto, das könne einem ja die Wohnung kosten ...*

*Vielleicht könnte man sich gerade in diesem Jahr darauf besinnen, dass Wohnen in einer Genossenschaft im Gegensatz zu anderen Wohnformen vor allem ein Miteinander bedeuten sollte. Eben nicht bloss wohnen, sondern zum Beispiel offen miteinander reden.*

Karin Brack



**ZUM TITELBILD**

Ab 1995 bietet das «wohnen» etwas Besonderes. Dreimal jährlich erscheint zusätzlich zur Normalausgabe eine Beilage: Unsere «EXTRAS» behandeln jeweils ein Schwerpunktthema vertieft und bieten daneben farbige Unterhaltung mit Comics, Kurzgeschichte, Rezepten und Preisrätsel. Ging es im EXTRA 1 im März um «wohnen und Alter», heisst das Thema jetzt «genossenschaftlich wohnen». Unser Titelbild zeigt ein Haus der Wohnbaugenossenschaft Lenzburg. Der Bericht dazu im EXTRA 2 (Heftmitte) ab Seite 2.

**LEITARTIKEL**

Der Regenbogen: Symbol einer Idee, Fritz Nigg **7**

**PORTRÄT**

Chaos zulassen, Karin Brack im Gespräch mit Gabriela Muri **8**

**NATUR**

Naturräume für Kinder, Alex Oberholzer **10**

Das Image einer Siedlung verbessern, Metron Landschaftsplanung AG **13**

**VARIA**

Eine gute Idee intelligent realisiert, Rolf Scheiwiler **17**

Ein starkes Stück Natur, Schweizerische Ziegelindustrie **20**

Gibt es Alternativen zum Wohneigentum? Pascal Couchepin **35**

Solidarität im Sonnengarten, Edith Beckmann **37**

Auch ohne Schoggi eine Delikatesse, Karin Brack **39**

Verbandstag, Jürg Zulliger **42**

**RUBRIKEN**

Echo **25**

Recht **27**

SVW-Nachrichten **29**

SVW-Kommentar **33**

Markt **44**

Impressum **6**